

BUNDESGESETZBLATT

FÜR DIE REPUBLIK ÖSTERREICH

Jahrgang 2017**Ausgegeben am 1. September 2017****Teil II**

238. Verordnung: Änderung der Privatuniversitäten-Studienförderungsverordnung – PUSTfV

238. Verordnung des Bundesministers für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft, mit der die Privatuniversitäten-Studienförderungsverordnung – PUSTfV geändert wird

Auf Grund des § 3 Abs. 2 und 3 in Verbindung mit § 76 Abs. 2 des Studienförderungsgesetzes 1992 – StudFG, BGBl. Nr. 305, zuletzt geändert durch das Bundesgesetz BGBl. I Nr. 77/2017, wird im Einvernehmen mit dem Bundesminister für Finanzen verordnet:

Die Privatuniversitäten-Studienförderungsverordnung – PUSTfV, BGBl. II Nr. 50/2008, in der Fassung der Verordnungen BGBl. II Nr. 378/2008, BGBl. II Nr. 410/2009, BGBl. II Nr. 319/2010 und BGBl. II Nr. 72/2014, wird wie folgt geändert:

1. § 1 lautet:

„§ 1. An Personen gemäß § 2 StudFG, die zu einem gemäß § 5 Abs. 2 des Universitäts-Akkreditierungsgesetzes (UniAkkG), BGBl. I Nr. 168/1999, akkreditierten Studiengang an nachfolgenden Privatuniversitäten zugelassen sind, werden nach den Bestimmungen des Studienförderungsgesetzes Studienbeihilfen, Fahrtkostenzuschüsse und Versicherungskostenbeiträge gewährt:

1. Private Universität für Gesundheitswissenschaften, Medizinische Informatik und Technik,
2. Paracelsus Medizinische Privatuniversität,
3. New Design University Privatuniversität St. Pölten,
4. Sigmund Freud Privatuniversität Wien,
5. Modul University Vienna,
6. Privatuniversität Schloss Seeburg,
7. Danube Private University,
8. Anton Bruckner Privatuniversität,
9. Musik und Kunst Privatuniversität der Stadt Wien,
10. Katholische Privatuniversität Linz,
11. Karl Landsteiner Privatuniversität für Gesundheitswissenschaften und
12. JAM MUSIC LAB – Privatuniversität für Jazz und Populärmusik Wien.“

2. Dem § 7 wird folgender Abs. 4 angefügt:

„(4) Diese Verordnung in der Fassung der Verordnung BGBl. II Nr. 238/2017 ist auf Anträge ab dem Wintersemester 2017/18 anzuwenden.“

Mahrer

